

1 **Allgemeiner Studierenden-**
2 **Ausschuss (AStA)**

3 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
4 Uhlhornsweg 49–55
5 26111 Oldenburg

6 **E-Mail:** vorstand@asta-oldenburg.de



AStA der
Carl v. Ossietzky
Universität Oldenburg

7

8 **6. AStA Sitzung in der Legislatur 2018/2019**

9 Protokoll der AStA-Sitzung vom 18.06.2018

10

11 Anwesenheit

12 Isabelle (Ruderkurs, kein Stimmrecht), Charlotte (Ruderkurs, kein Stimmrecht), Jannes
13 (Öffi, vertritt Maxi, Stimmrecht), Arne (Referent, Stimmrecht), Christina (Gast), Judith
14 (Referentin für Umwelt und Nachhaltigkeit, Stimmrecht), Kilian (Referent für Umwelt und
15 Nachhaltigkeit, Stimmrecht), Gesa (Referentin für Studentisches Leben und Politische
16 Bildung, Stimmrecht), Julia (Referentin für Kultur und Sport, Stimmrecht), Lena
17 (Referentin für Politische Bildung, kein Stimmrecht), Nils (Stimmrecht), Olli (StuPa-
18 Präsidium, kein Stimmrecht), Johannes (PolBil, Stimmrecht), Lisa (Antragsberatung,
19 Stimmrecht), Lenny (Erstanlaufstelle, Stimmrecht), Mathias (Zeitung, kein Stimmrecht),
20 Hannah (Sprecherin, Stimmrecht), Samia (BeRef, Stimmrecht), Jaro (Interne und
21 externe HoPo, Stimmrecht), Katharina (Sprecherin, Stimmrecht), Rafael (SchwuRef)

22 1. **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der**
23 **Tagesordnung**

24 a. Hannah eröffnet die Sitzung um 14:16 Uhr, stellt die Beschlussfähigkeit
25 fest und genehmigt die Tagesordnung.

26 2. **Wer schreibt Protokoll?** Lena

27 3. **Vorstellungsrunde**

28 a. Siehe oben.

29 4. **Genehmigung Protokoll vom 11.06.2018**

30 a. Katharina: Ich stelle fest, dass das letzte Protokoll verschickt wurde.
31 Anmerkungen zum Protokoll können vorab per Mail geschickt werden oder
32 auf der AStA-Sitzung eingebracht werden.

33 Im Protokoll-Team sind leider zu wenig Mitglieder, um die Aufgabe zu
34 bewältigen. Ich bitte darum, dass sich noch mehr Menschen melden.

35 Wenn dies nicht passiert, muss eine andere Regelung gefunden werden.

36 **Protokoll vom 11.06.2018 mit 4 Enthaltungen angenommen.**

37 **5. Externe Finanzanträge**

38 5.1 Rudern

39 Isabelle: Der Ruderkurs der Uni möchte an den Deutschen
40 Hochschulmeisterschaften teilnehmen und bittet um eine Teilfinanzierung durch
41 den AStA.

42 Katharina: Wir fördern grundsätzlich keine Trikots, da diese zum Verleih zur
43 Verfügung stehen. Außerdem werden die Kosten für Verpflegung nicht
44 übernommen.

45 Charlotte: Diese Trikots kommen für uns nicht in Frage, da sie zum Rudern eng
46 anliegen müssen und es von der Turnierorganisation enge Vorschriften gibt.

47 Christina: Verfahrensvorschlag: Zuerst über den Antrag ohne Trikots abstimmen,
48 dann schauen, zu welchem Anteil wir die Trikots ggf. fördern möchten.

49 Katharina: Damit beträgt der Förderbeitrag ohne Trikots 864€. Wer stimmt für den
50 Antrag?

51 **Eine Gegenstimme, sonst Ja-Stimmen.**

52 Katharina: Wer stimmt dafür die Trikots komplett für 324€ zu übernehmen?

53 **9 Gegenstimmen, 9 Enthaltungen, keine Ja-Stimme, kein Beschluss.**

54 Katharina: Wer stimmt dafür die Hälfte des Preises der Trikots zu übernehmen?

55 **8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen, Antrag angenommen.**

56 Katharina: Wir freuen uns vom Ruderteam Bilder und einen kleinen Bericht für die
57 Internetseite zu bekommen.

58

59 5.2 Beauftragte und Beschluss über Endgelte

60

61 Katharina: Wir haben Stellen ausgeschrieben, die Bewerbungsverfahren haben
62 lange gedauert, sodass noch nicht eingearbeitet wurde.

63

64 Sven: Es gab viele gute Bewerbungen für die zwei Beauftragtenstellen. Die
65 Entscheidung fiel auf Stefanie Walter, die schon gute Arbeit im letzten Jahr
66 geleistet hat und Chen Extra, eine ausländische Studierende, die schon das
67 Thema Integration angesprochen hat. Wir möchten gerne eine Projektstelle für
68 den Eltern-Kind-Raum (im Folgenden EKR) besetzen, um eine weitere
69 qualifizierte Bewerberin zu übernehmen.

70

71 Katharina: Der Umbau des EKR kann komplett jetzt durchgeführt werden, ohne
72 weitere Unterbrechung. Die Universität wird sich an den Kosten beteiligen.

73 Die Kosten der Umbauarbeiten des Hauses am Uhlhornsweg (im Folgenden
74 HaU) werden auch teilweise von der Universität übernommen (Küche,
75 Malerarbeiten...). Weitere Punkte werden im Präsidiumsgespräch diskutiert.
76

77 Jaro: Gilt das auch für Umbauarbeiten, die den AStA-Trakt betreffen?
78

79 Katharina: Allgemein ja, wie das bestimmte Punkte betrifft, kann ich nicht sagen.
80 Ich schlage eine en bloc-Abstimmung für 2 Beauftragten- und eine Projektstelle
81 vor.

82 Einstimmig angenommen.
83

84 Mathias: Bezüglich der Layout-Stelle haben wir uns für Svenja Grebener
85 entschieden.
86

87 Katharina: Wer stimmt dafür?
88

89 **Einstimmig angenommen**
90

91 Katharina: Bezüglich des Servers mit sicherer Datenspeicherung: Autonome
92 Referate möchten integriert werden. Das soll ermöglicht werden und die
93 Benutzung soll längerfristig mit folgendem Plan geklärt werden: Im ersten Monat
94 sollen alle derzeitigen Benutzer_innen eine Einführung bekommen. Im zweiten
95 Monat soll eine Dokumentation über die Benutzung und Organisation erarbeitet
96 werden. Außerdem soll eine Stellenausschreibung für die Zukunft entwickelt
97 werden. Mein Vorschlag ist, Nils als Beauftragten mit 200€ für 2 Monate
98 einzustellen.

99 **Einstimmig angenommen.**

100 Johannes: Falls Nils sich selbst auf die Stelle bewerben möchte, ist es dann nicht
101 ungünstig, wenn er die Ausschreibung selbst erarbeitet?
102

103 Nils: Ich möchte mich nicht darauf bewerben.
104

105 **Einstimmig angenommen.**
106

107 **6. Berichte, Projektvorstellung und Anträge**

108 Jaro: Es fanden Gespräche mit Mediziner_innen statt, bezüglich der ungleichen
109 Studienbedingungen. Wir haben das Gespräch mit Frau Weitz vorbereitet. Ich
110 habe mit Mathias und Eike einen Artikel für die AStA-Zeitung geschrieben. Im
111 Senat wurde „Anwesenheitskontrolle melden!“ besprochen, da es endlich
112 Rückmeldung vom Ministerium gibt. Eventuell veröffentlichen wir eine PM mit
113 diesem Thema.
114

115 Christopher: Mit einer Person führe ich sehr intensive Beratungsgespräche durch,
116 in diesem Rahmen wird es demnächst wahrscheinlich auch Gespräche mit der
117 Ausländerbehörde geben und ggf. muss ein Anwalt hinzugezogen werden. Sonst
118 war ich mit üblicher Beratungsarbeit beschäftigt.

119

120 Lars: Wir haben uns bei dem Schautag im Botanischen Garten engagiert und ich
121 habe die Nachhaltigkeitstage mit Kilian besprochen.

122

123 Mathias: Die Deadline der Anträge für die nächste Ausgabe der AStA-Zeitung ist
124 abgelaufen. Leider war nicht alles pünktlich, sodass es einen Mehraufwand für
125 mich bedeutete. Ich wünsche mir, dass sich dies in Zukunft ändert. Die
126 Layoutentscheidung ist getroffen und damit wird die neue Ausgabe zur letzten
127 Semesterwoche hin erscheinen.

128

129 Lenny: Ich habe mit Jannes den Stand im Foyer betreut und war leider sonst
130 erkrankt.

131

132 Eike: Ich habe Beratungsgespräche durchgeführt, weiteres über unstimmige
133 Geschichten aus dem Prüfungsamt erfahren, mit Studierenden aus dem
134 Studiengang Materielle Kultur/Textil gesprochen, die über die Streichung von
135 Mitteln berichteten. Zusammen haben wir einen Brief verfasst, mit dem Thema,
136 die Einstellung des Faches zu verhindern. Außerdem machte ich ihnen Mut;
137 Unterschriften zu sammeln und verschiedene Stellen anzuschreiben. Als
138 Konsequenz kann dann auch ggf. eine PM als AStA verfasst werden.

139

140 Sven: Ich bin an den Renovierungsarbeiten im neuen EKR beteiligt.

141

142 15:16 Pause

143 15:26 Fortsetzung

144

145 Raphael: Ich habe mir sagen lassen, die Podiumsdiskussion zu Akzeptanz und
146 Vielfalt im Sport sei gut verlaufen. Dank an alle, die beim CSD auf dem Wagen
147 waren und/oder mitgeholfen haben.

148 Der CSD-Jingle wurde von uns auf Grund von inhaltlichen Merkmalen (trans* und
149 inter*Personen wurden nicht berücksichtigt) nicht gespielt. Wir haben darauf noch
150 keine Rückmeldung, im Gegensatz zur Männerfabrik, bekommen. Dieser wurde
151 der Ausschluss vom CSD angedroht. Diese Thematik wird noch auf der
152 Nachbesprechung angesprochen werden. Vielleicht müssen wir uns
153 positionieren. Ich werde diese Woche die Abrechnung durchführen sowie einen
154 ausführlichen Leitfaden zur CSD-Planung erstellen, damit vermeidbare Kosten
155 gering gehalten werden.

156 Lisa: Ich hatte ein Treffen mit Kilian bezüglich der Initiativenwerkstatt und habe
157 weitere Recherche zu dem Thema durchgeführt.

158

159 Katharina: Letzte Woche gab es ein Treffen mit Frau Weitz und den
160 Fachschaften. WiRe wünscht sich mehr Transparenz und Leitfäden zur
161 Noteneitragung. Biologie Fachschaft will digitale Modulscheine und wünscht sich
162 andere Beratungszeiten im SSC, welche nicht mit Gleitzeit zu vereinbaren sind.
163 Es gäbe keine Probleme bezüglich prüfungsberechtigter Personen bei der

164 Fachschaft Biologie. Fachschaft Bio und andere forderten, Dritte sollen auf
165 persönliche Mailadressen zugreifen können. Es gab von den Fachschaften Kritik
166 an Broschüre des Dezernat 3, dem Wegweiser. Es soll ein Leitfaden für digitale
167 Noteintragung für Dozierende erarbeitet werden.
168 Es gab weiterhin Streit mit Meindrisch, er hält sich für die Logos verantwortlich
169 und verhandelt im Namen des AStA mit den Verkehrsbetrieben.
170 Wichtig für die StuPa-Sitzung ist es, dass ich bis Freitag 15Uhr die Berichte in
171 meinem Mailpostfach habe.

172
173 Johannes: Die Werbematerialien konnten leider am Freitag nicht mehr gedruckt
174 werden, deshalb werde ich diese erst Morgen auslegen.

175
176 Samia: Ich bitte darum, dass Flyer von abgelaufenen Veranstaltungen aus dem
177 Verteiler zu entfernen. Es gibt nicht viel aus dem BeRef zu berichten. Der Stand
178 am HIT war relativ gut besucht. Ich bitte für das nächste Jahr um einen
179 rollstuhlgerechten Tisch.

180
181 Olli: Als Präsidium haben wir eine Mail an Frau Annemann bezüglich der Nutzung
182 des BIS-Saals gesendet, diesmal mit weiteren Institutionen im cc. Wir brauchen
183 weitere Schlüssel für unseren Schrank und werden diese wahrscheinlich aus dem
184 Topf des StuPas bezahlen.

185
186 Christina: Ich möchte anmerken, dass die Mail nicht gelungen ist, sie klingt zu
187 unfreundlich.

188
189 Eike: Ich finde die Mail gut.

190
191 Nils: Ich wünsche mir Feedback, was externe Benutzer des Servers wünschen.
192 Die Hardware muss gekauft werden. Wir werden uns für die langfristige Lösung
193 entscheiden.

194
195 Lena: Ich habe Plakate und Flyer designt sowie Vernetzungsarbeit betrieben.

196
197 Julia: Ich habe mich um den Pokal für den Hörsaalslam gekümmert. Weiterhin
198 alles um das HaU betreut und Möbel organisiert.

199
200 Gesa: Ich habe mit Julia alles um das HaU betreut und lade zum Tag der offenen
201 Tür am Donnerstag 12-18Uhr ein. Die Nutzungsvereinbarung besagt, dass wir
202 das Haus bis Ende des Jahres nutzen können, und falls sich der Abriss
203 verzögert, die Möglichkeit einer Verlängerung besteht. Laila konnte keine
204 Nutzungsvereinbarung bis zum Abriss erwirken.

205
206 Julia: Der Zugang ist momentan nur mit wenigen Schlüsseln möglich, die erst mit
207 Absprache am Infopoint erhältlich sind. Die Beschaffung der Transponder wird
208 sich weiter verzögern, weshalb wir es in Betracht ziehen, eine externe Firma zu
209 beauftragen.

210
211 Gesa: Wir werden daran arbeiten, Regeln für die Nutzung auszuarbeiten und
212 diese gut sichtbar im HaU aufzuhängen.
213 Die Nightline entwickelt sich weiter; die Webseite steht, wir haben uns Gedanken
214 um Organisation gemacht, diese wird aus Datenschutzgründen analog passieren.
215 Wir sind uns nicht sicher, wer Schulungen und Supervisionen anbieten kann. Wir
216 haben verschiedene Institutionen angefragt, diese konnten uns leider nicht
217 weiterhelfen. Die Schulung würden wir am liebsten schon im September
218 anbieten.
219
220 Arne: Ich schließe mich dem an.
221
222 Judith: Ich habe nichts zu berichten.
223
224 Jannes: Es gab beim Stand am HIT viele Fragen zu finanzieller Unterstützung
225 und Wohnen. Der Stand „Heißes Wasser statt heißer Luft“ war enttäuschend, da
226 wir sehr wenige Projekte des AStA bewerben konnten. Ich wünsche mir mehr
227 Transparenz, um die Arbeit von allen deutlich zu sehen. Dies ist keine
228 Unterstellung von Nicht-Arbeit.
229
230 Hannah: Vieles hat Katharina berichtet. Ich hatte ein Treffen bezüglich des
231 Hörsaalslams. Der Vorverkauf soll bald starten. Ich leitete viele
232 Vorstellungsgespräche. Es gab Gespräche mit Heinrich der FH. Er erläuterte
233 Wünsche nach Vernetzung und gemeinsamen Veranstaltungen.
234
235 Alvaro: Ich habe Plakate aufgehängt und werde weitere in verschiedenen
236 Lokalisationen verteilen.
237
238 Johannes: Gab es eine offizielle Entscheidung des AStA über den Flyertext?
239 Hannah: Ich bitte darum, so etwas vorher abstimmen zu lassen.
240 Alvaro: Die Veranstaltung war ausführlich in der Koalitionsvereinbarung
241 angekündigt, ich dachte, dies reiche aus.
242 Raphael: Damit ist es nicht in einem offiziellen Gremium beschlossen worden.
243
244 Raphael: Bezüglich der Projekte von Herrn Schneeberg, finde ich die
245 Begründung in seiner Email nicht ausreichend.
246 Lisa: Ich habe ihm erklärt, das Absprachen mit Herrn Schilling nicht mehr bindend
247 sind. Für die Finanzierung sollte Herr Schneeberg sich um die Beschaffung von
248 SQM kümmern.
249
250 Nikolaj: Es darf nicht dazu kommen, dass Gelder von Studierenden Lücken in der
251 Universitätsfinanzierung füllen sollen.
252
253 Samia: Wir sollten eine Email mit unserem Standpunkt an ihn verfassen, ich
254 würde mich gerne beteiligen.
255

256 **7. Interne Finanzanträge**

257

258 7.1 Hörsaalslam

259

260 Hannah stellt den Antrag vor.

261 Raphael: Ich denke, es wird das Wachpersonal der Uni erweitert und nicht das
262 der Mensaparty engagiert (ohne Gewähr). Ich schlage als Co-Moderation eine
263 FLTI*-Person vor. Ich denke, es ist grundsätzlich notwendig, darüber zu
264 sprechen, in welchem Rahmen die Organisation demnächst stattfinden soll. Ich
265 sehe es kritisch, jedes Jahr den selben Externen zu engagieren und ihm dafür
266 sehr viel Geld zu bezahlen, sowie ihm damit eine Monopolstellung zu geben.

267 Lisa: Die Veranstaltung wurde so schon im letzten AStA geplant und diese
268 Beschlüsse wurden in der ersten Sitzung des neuen AStA übernommen.

269 Eike: Ich sehe es auch so, dass wir die Organisation in die eigene Hand nehmen
270 sollten.

271 Hannah: Wer stimmt dafür, den Hörsaalslam mit 545€ zu finanzieren?

272 **Mit 5 Enthaltungen angenommen**

273

274 7.2 Exkursion auf eine Ostfriesische Insel

275

276 Lars und Christopher stellen den Antrag vor.

277 Christina: Können auch nicht-ausländische Studierende mitfahren? Dies wäre
278 positiv, um die Integration zu befördern.

279 Christopher: Gerne können diese auch mitfahren.

280 **Einstimmig angenommen.**

281

282 7.3 Druckkosten AStA-Zeitschrift

283 Mathias: Ich beantrage 850€ für den Druck. Dabei sind 4 Seiten als Puffer
284 eingeplant, die wahrscheinlich nicht gebraucht werden.

285 **Mit 1 Gegenstimme angenommen.**

286

287 **8. Sonstiges, Verschiedenes und Kritik**

288

289 Alvaro: Ich würde gerne die nächste Demo anmelden, ist das okay?

290 Raphael: Ich finde das zu kurzfristig und es besteht Diskussionsbedarf bezüglich
291 des Flyertextes.

292 Johannes: Ich bitte darum, das ausführlich auf einer AStA-Sitzung zu
293 besprechen.

294
295 Nils: Ich bitte um Rückmeldung bezüglich der Servernutzung.
296

297 Hannah: Denkt bitte an die StuPa-Berichte, die Freitag um 15 Uhr bei Katharina
298 vorliegen sollen.

300

301 9. Termine

302

303 a. Die Nächste AStA Sitzung findet am 25.06 statt.

304

305

306 Hannah schließt die Sitzung um 17:25 Uhr.